

[1797.] Ueber das  
**Kleine Staatshandbuch des Reichs und  
der Einzelstaaten.** II. Jahrg. 1884.  
Eleg. geb. 2 M.

sagt das Leipziger Tageblatt:

„Mit wahrer Freude ist das soeben zum zweiten Male erfolgte Erscheinen eines Werkchens zu begrüßen, welches einem oft gefühlten Mangel in ausgiebigster Weise abhilft: des „Kleinen Staatshandbuchs des Reichs und der Einzelstaaten.“ II. Jahrgang. 1884. 30 Bogen. Dauerhaft und ansprechend gebunden. Das gegen den ersten Jahrgang gerade um das Doppelte verstärkte Buch ist ein wahrer Schatz für Jeden, der in irgend einer Weise mit dem öffentlichen Leben zu thun hat, und wer hätte dies in unserm Zeitalter nicht, wo Jedermann schon durch die Zeitungslectüre täglich von einer Menge Details bestürmt wird, die näheren Nachweis fordern, wo die Berichte über Reichstags- und Landschaftsverhandlungen, über Veränderungen im Heer- und Justizwesen, über Versetzungen von Beamten, über die Bewegungen unserer Flotte und dergl. alle Augenblicke uns ungeduldig nach einem Nachschlagebuch über diese Einzelheiten rufen lassen, das uns ausführlichere und vor allem authentische Auskunft geben soll! Und dieses Nachschlagebuch liegt nun vor. Es ist geradezu verblüffend, welche ungeheure Fülle von Stoff in dem kleinen, zierlichen, hübsch gebundenen Bande steckt, der sich bequem in der Rocktasche herumtragen läßt. Daß man die Spitzen der Behörden: Minister und Generale, Oberpräsidenten und Oberbürgermeister der großen Städte findet, wird man noch für selbstverständlich halten, obgleich auch das bisher in einem Bande für das ganze Reich vereinigt noch nicht existirte. Man findet aber außer den Mittheilungen über die Einrichtung und Verzweigung des Reichs- und Staatsorganismus, die Finanzen, Landesverfassungen, Behörden u. auch jeden Ministerialrath, jeden Richter bis zum Amtsrichter, jeden Rechtsanwalt und Notar, jeden Director einer höheren Schule, jeden Offizier bis zum Major, jeden Post-, Telegraphen- und Eisenbahnbetriebsdirector, endlich jeden Bürgermeister mit seinem Stellvertreter und jeden Stadtverordnetenvorsteher des ganzen weiten Reichs! Ferner sind alle Mitglieder des Reichstags und der Einzellandtage mit Bezeichnung ihres Wahlkreises, ihres Wohnsitzes, ihrer Parteistellung aufgeführt, alle Consuln des Reichs in der ganzen weiten Welt, die Mitglieder des Reichsgerichts, sowie der übrigen hohen Reichsbehörden, die Vorsteher aller Reichsbankhauptstellen und -stellen und noch unzähliges andere. Und alles dies nach einem sorgfältig entworfenen, mit größter Genauigkeit bis in die geringste Einzelheit ausgearbeiteten und durchgeführten Plane, sodaß jeder, der sich mit der Einrichtung des Buches eine Viertelstunde vertraut gemacht hat, ohne langes Suchen den gewünschten Nachweis findet. — Wenn man bedenkt, daß für das Reich, wie für jeden der 26 Einzelstaaten Staatshandbücher erscheinen, daß diese für die kleineren Staaten der Natur der Sache nach nicht alljährlich, sondern in Zwischenräumen von 2—5 Jahren veröffentlicht werden und daß jedes dieser Werke im Durchschnitt kaum billiger als zu 5 M. zu haben ist, daß man also das Wichtigste und Wesentlichste aus dieser Bibliothek von 27 Bänden im Preise von etwa 150 M. hier in einem Bändchen für 2 M. zusammengezogen findet, das an Handlichkeit wie Zuverlässigkeit

nichts zu wünschen übrig läßt, so wird man mit uns das Erscheinen dieses kleinen Prachtstücks freudig begrüßen. Schließlich machen wir noch auf das dem Buche angehängte Städteverzeichnis aufmerksam, das von sämmtlichen etwa 2300 Städten des Reichs die Namen der Bürgermeister, ihrer Stellvertreter, der Stadtverordnetenvorsteher, die Größe der Orte meistens nach amtlichen Angaben enthält (ein Unicum, da eine solche Arbeit bisher noch nicht existirte), aus dem wir beispielsweise erfahren, daß der stolzen Reichshaupt- und Millionenstadt an der Spree als kleinste unter ihren Schwestern das Städtchen Hauenstein in Baden mit 176 Einwohnern gegenübersteht.“

Belhagen & Klasing.

[1798.] In meinem Verlage erschienen soeben:

**Der lustige Philosoph.**  
Humoristisch-philosophische Vorträge  
für

heitere Kreise und gesellige  
Bereine

herausgegeben

von

Joseph Steinbach.

1. Bändchen.

— Preis eleg. cart. 1 M. ord., 65 s. no. —

Von dem seit vielen Jahren bekannten Schriftsteller Joseph Steinbach erscheint obiges neues Werkchen, welches namentlich auch in den Kreisen, welche seine „Schule des Redners“ willkommen heißen, mit vieler Freude begrüßt werden wird.

Der Verfasser gibt ganz originelle Vorträge über beliebte Themen, welche er in höchst anziehender Weise behandelt. Dieselben passen ausgezeichnet für fröhliche, gesellige Kreise der bürgerlichen Vereine.

**Die Schule des Redners,**  
Eine Anleitung,  
in kurzer Zeit ein gewandter Redner und  
Deklamator zu werden.

Nebst einer großen Auswahl von Original-  
Vorträgen zu allen festlichen Gelegenheiten,  
verfaßt von

Joseph Steinbach.

2. Auflage.

Preis geb. 1 M. 60 s. ord., 1 M. 10 s. no.

Ueber die Schule des Redners urtheilt die „Kölnische Zeitung“ wie folgt:

„Es ist keineswegs eine gelehrte Rhetorik, sondern eine bunte Sammlung von allerhand launigen und ernstern Gedichten, wie sie sich für fröhliche, gesellige Kreise zu bürgerlichen, patriotischen und Familienfesten ganz besonders eignen. Steinbach hat sich seit Jahren als humoristischer Poet und Erzähler bewährt.“

Die Werkchen werden bei der bald beginnenden Carnevalszeit leicht abzusetzen sein, und bitte ich, dieselben gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Neuwied, den 10. Januar 1884.

Heuser's Verlag (Louis Heuser).

**Nova-Sendung I.**

von der

**Nasse'schen Verlagshandlung**  
(F. Schöningh Sohn) in Münster i. W.  
[1799.]

**Bach, Dr. M.,** die Wunder der Insektenwelt. Das Insekt, sein Leben und Wirken in dem Haushalte der Natur gemeinschaftlich dargestellt. Mit 82 Abbildungen in Holzschnitt. 4. Aufl. 19¼ Bogen 8°. Preis geh. 3 M. 80 s., 2 M. 85 s. netto.

**Bierbaum, Dr. G.,** Priester der Diocese Münster, Marienbüchlein oder Anleitung der Kinder zur Verehrung Mariä. Nach der zehnten italienischen Auflage frei bearbeitet. Dritte vermehrte Auflage. Mit oberhirtlicher Genehmigung. 7 Bog. 12°. Preis geh. 60 s., 45 s. netto.

— das Wort vom Kreuze. Sechs Predigten. Mit Genehmigung der kirchlichen Obrigkeit. gr. 8°. 84 S. Preis geh. 1 M.; 75 s. netto.

**Brill, Ludwig,** der Singschwan. Lyrisch-epische Dichtung. kl. 8°. Dritte Auflage. Preis geh. 3 M., 2 M. 25 s. netto.  
— do. Eleg. geb. Preis 4 M. 50 s., 3 M. 37 s. netto.

**Commer, Dr. Ernst,** System der Philosophie. II. Abtheilung 16¼ Bogen Lex.-8°. Preis 3 M. 60 s., 2 M. 70 s. netto.

— do. I. Abtheilung. 12¼ Bogen. Lex.-8°. Preis 2 M. 80 s., 2 M. 10 s. netto.

**Drofte-Hülshoff, Annette Elisabeth Freiin von,** gesammelte Werke. Herausgegeben von Elisabeth Freiin von Drofte-Hülshoff. Nach dem handschriftlichen Nachlaß verglichen und ergänzt, mit Biographie, Einleitung und Anmerkungen versehen von Wilhelm Kreiten. I. Band. 2. Hälfte. Das geistliche Jahr. gr. 8°. 272 S. Preis geh. 2 M. 50 s., 1 M. 90 s. no.

— Die erste Hälfte dieses Bandes folgt in Bälde nach. —

Bei Bedarf bitten wir, zu verlangen! ☞

[1800.] Kurz vor Weihnachten erschien:

**Garibaldi.**

Mitteilungen aus seinem Leben  
von

Elpis Melena.

Nebst Briefen des Generals an die Verfasserin.  
8°. 2 Bände. 6 M. ord., 4 M. 50 s. netto,  
4 M. baar.

Wir bitten, das Werk, welches gerade in der eiligen Zeit vor Weihnachten erschien und welchem darum vielleicht nicht die gehörige Aufmerksamkeit geschenkt wurde, auf Lager nicht fehlen zu lassen und sich mit à cond. Exemplaren zu versehen.

Hannover, den 10. Januar 1884.

Schmorl & von Seefeld.